

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



## **Newsletter Juli 2016 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin**

Liebe Mitglieder und Freunde des LAFT Berlin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf ein heißes und anregendes Sommerfest zurück: Passend zur Hochsommer-Phase letzte Woche haben wir am 24. Juni 2016 mit Freund\*innen und Kolleg\*innen unser Sommerfest in der Willner-Brauerei gefeiert.

Begonnen hat das Fest mit einem kulturpolitischen Dialog, an dem Vertreter\*innen aller Fraktionen im Abgeordnetenhaus teilgenommen haben. Gemeinsam haben wir einen Rückblick auf die Ereignisse der vergangenen Legislaturperiode gehalten und einen Ausblick auf die kommende versucht. Alle Beteiligten waren sich einig, dass bereits einiges erreicht worden ist für die Kultur, insbesondere auch für die Freie Szene. Auch der Dialog zwischen Vertreter\*innen der Freien Szene, der Kulturverwaltung und dem Abgeordnetenhaus wurde positiv bewertet, als etwas, das unbedingt weiterverfolgt und ausgebaut werden könnte. Es geht in die richtige Richtung.

Gleichzeitig war allen Beteiligten klar, dass auch für die kommenden Jahre noch einiges zu tun bleibt. Besonders bei der Sicherung der sozialen Lage der Künstler\*innen, etwa bei der kompletten Durchsetzung der Honoraruntergrenzen in allen Förderinstrumenten, besteht nach wie vor Handlungsbedarf. Ein weiteres Thema war die Aufteilung der City-Tax-Mittel und wie diese in Zukunft mehrheitlich für Kunst und Kultur, hier auch schwerpunktmäßig für die Freie Szene, gesichert werden können. Zudem wurde auch über den Sinn eines Kulturkonzepts für Berlin diskutiert, mit dem Ziel langfristigerer Planbarkeit und Konzeption für die Kulturlandschaft der Hauptstadt.

Neben der kulturpolitischen Diskussion gab es beim Sommerfest auch einen Einblick in das neue PAP – das Performing Arts Programm ab 2016: Die neuen Team-Mitarbeiter\*innen stellten sich vor und die veränderte und erweiterte Struktur wurde erläutert. Über die neuen Angebote und Formate werden wir weiter informieren.

Nach der Buffeteröffnung versammelten sich die Gäste in kleinen informellen Tischgesprächen mit dem Team des LAFT Berlin. Bei einem kühlen Getränk im Biergarten im Hof haben wir die Saison ausklingen lassen.

Wir wünschen Ihnen und euch einen angenehmen Sommer!  
Bereits jetzt möchten wir für nach der Sommerpause auf eine gemeinsame Veranstaltung vom Rat für die Künste und der Koalition der Freien Szene aufmerksam, die für Ende August geplant ist. Weitere Informationen dazu in Kürze!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,  
das LAFT Berlin Team

---

### **LAFT BERLIN AKTUELL**

#### **Ankündigung Sommerpause**

Vom 23. Juli bis 15. August 2016 ist das Büro des LAFT Berlin und des PAP - Performing Arts Programm in der Sommerpause. Wir wünschen allerseits eine gute Zeit und freuen uns auf einen ereignisreichen Herbst.

#### **Berlin Diagonale bei Tanz im August 2016**

## **27. August 2016 Samstag**

**Ort:** DOCK 11 Berlin, Kastanienallee 79, 10435 Berlin

In Kooperation mit Tanz im August und dem Dock 11 möchten wir die Möglichkeit bieten, im bewährten offenen Messeformat von 11 bis 14 Uhr sich und die eigenen Arbeiten vor Kolleg\*innen, der Fachöffentlichkeit und anderen interessierten Gästen zu präsentieren.

Mehr Informationen gibt es unter: [berlin-diagonale.de](http://berlin-diagonale.de).

## **SAVE THE DATE: Branchentreff 2016**

**6. bis 8. Oktober 2016**

**Ort:** Heimathafen Neukölln und in der Neuköllner Oper

In diesem Jahr wird der Branchentreff des Performing Arts Programm vom 6. bis 8. Oktober 2016 im Heimathafen Neukölln und in der Neuköllner Oper stattfinden.

Tragt euch das Datum schon mal ein!

## **Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings**

Mit Theaterscoutings Berlin führen wir in die Welt der freien Tanz- und Theaterhäuser Berlins ein. Das Theaterscoutings Juli-Programm ist online [hier](#) einsehbar.

## **Performing Arts Programm: Beratungsstelle**

Die Beratungsstelle des Performing Arts Programm steht allen Tanz- und Theaterschaffenden als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie bietet Einzelberatungen zu Fragen, die in verschiedenen Stadien im Produktionsprozess auftreten. Mehr Infos zur Beratungsstelle finden sie unter: [pap-berlin.de/bs](http://pap-berlin.de/bs).

## **KULTURPOLITISCHE TERMINE**

### **Stammtisch des Bundesverband Schauspiel**

**4. Juli 2016, 19 Uhr**

**Ort:** Restaurant „FilmBÜHNE am Steinplatz“, Hardenbergstraße 12, 10623 Berlin

Der Bundesverband Schauspiel lädt zum Stammtisch ein! Dabei wird u.a. über die Verleihung des Deutschen Schauspielerpreises 2016 berichtet und über die Bedeutung und Zukunft des Preises ausgetauscht.

### **Europa-Schwerpunkt: Lange Nacht des osteuropäischen Theaters**

**8. Juli 2016**

**Ort:** Internationales Theaterinstitut Deutschland, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Wenn Kultur zu den wichtigsten Grundlagen eines gemeinsamen Europa gehören soll, was wissen wir von den Kulturen unserer Nachbarn? Ost-, Mittelost- und Südosteuropa sind kaum im Blickfeld - auf den Theaterbühnen und in der Politik dominieren andere Blickrichtungen. Programm und Beteiligte zum aktuellen Stand finden sich unter: [iti-germany.de](http://iti-germany.de).

### **Sitzung der LAG Kultur und Abteilung (LAGen Kultur/Medien/Netzpolitik) mit anschließendem Sommerfest!**

**8. Juli 2016, 18 Uhr**

**Ort:** Frobenstr. 1, 10783 Berlin, Grüner Container (Büro Notker Schweikhardt)  
Die LAG Kultur und die Abteilung Kultur/Medien/Netzpolitik lädt zur Sitzung und zum anschließenden Sommerfest ein. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: Wahl einer Sprecherin (Frauenplatz), Wahl der Delegierten (2 Delegierte plus Ersatz) für die BAG Kultur, anschließend: 18:30 Uhr Sitzung der Abteilung (LAGen Kultur/Medien/Netzpolitik): Wahl der LDK Delegierten (3 Plätze plus Ersatz), Wahl einer/s Delegierten für den LA (Landesausschuss) plus Ersatz.

### **3. Neuköllner Kreativkongress 2016**

**8. Juli, 12 bis 20 Uhr**

**Ort:** AGORA- Rollberg, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Der Neuköllner Kreativkongress geht in die 3. Runde, das Motto lautet: „under construction“. Mehr Informationen gibt es hier: [unternehmen-neukoelln.net](http://unternehmen-neukoelln.net).

## **Was steht zur Wahl? Eine Kulturpolitische Diskussion**

**19. Juli 2016, 19.30 Uhr**

**Ort: Abgeordnetenhaus, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin**

Die Kulturpolitische Gesellschaft ist einer der großen kulturpolitischen Akteure in Deutschland mit Sitz in Bonn. Die Regionalgruppe Berlin/Brandenburg der KuPoGe stellt unter anderem Fragen nach dem Zusammenhang von Kulturpolitik und Gesellschaftspolitik auf der regionalen Ebene. Wir bitten um Anmeldung unter: [KulturpolitischeGesellschaft\(at\)berlin.de](mailto:KulturpolitischeGesellschaft(at)berlin.de) bis zum 10.7.2016. Der Zugang zum Abgeordnetenhaus ist nur mit Personalausweis möglich! Mehr Informationen unter: [kupoge.de](http://kupoge.de).

## **KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN**

### **BFDK: Aufruf zur Interessebekundung für die Durchführung der Studie "Freie Darstellende Künste und Kulturelle Bildung im Spiegel der Förderstrukturen von Bund, Ländern und Kommunen"**

**Einsendefrist: 31. Juli 2016**

Seit 2014 werden u.a. die Strukturen der Kulturförderung in Ländern und Kommunen untersucht. In Anknüpfung an diese Untersuchung möchte der Bundesverband freie darstellende Künste nun mit einer neuen – im Schwerpunkt qualitativ auszurichtenden Studie – das Feld der »Kulturellen Bildung« in den Blick nehmen. Die Ausführung dieser Studie soll extern vergeben und der Bundesverband bittet nun um die Einreichung von Interessebekundungen **bis zum 31.07.2016**. Mehr Infos als PDF gibt es [hier](#).

### **Fonds Darstellende Künste verändert Antragsfristen**

Die Mitgliederversammlung des Fonds DaKü hat im Mai 2016 beschlossen, die **Antragsfristen für Einzelprojekte, Konzeptionsprojekte sowie für einen neuen Förderbereich (Initialprojekte) zu flexibilisieren**; es wird ab 2017 künftig mehr als zwei Fristen im Laufe des Jahres geben. Die Herbst-Antragsfrist 2016 für Einzelprojekte wird **statt wie bisher zum 1. August 2016 voraussichtlich auf den 15. September 2016 verschoben**. Zu dem Termin können nur solche Projekte beantragt werden, die ab dem 01. Januar 2017 beginnen. Weitere Informationen zu veränderten Kriterien und Fristen will der Fonds Darstellende Künste im Verlauf des Juli auf seiner Website veröffentlichen: [fonds-daku.de](http://fonds-daku.de)

### **Weitere Diskussion um die Zukunft der Volksbühne**

#### **Offener Brief aus der Volksbühne**

Die Mitarbeiter\*innen der Berliner Volksbühne haben sich am 20. Juni 2016 mit einem Offenen Brief an die Parteien im Abgeordnetenhaus von Berlin und die Staatsministerin für Kultur und Medien gewendet. Darin formulieren sie ihre Sorgen um die Zukunft des Hauses und die des Teams. Der vollständige Brief kann unter: [www.volksbuehne-berlin.de/deutsch/offener\\_brief](http://www.volksbuehne-berlin.de/deutsch/offener_brief) vollständig gelesen werden.

### **Pressemitteilung der Kulturverwaltung auf den offenen Brief aus der Volksbühne**

Die Berliner Senatskulturverwaltung reagierte mit einer Pressemitteilung auf den Offenen Brief aus der Volksbühne, in welcher auch der zukünftige Intendant Chris Dercon zitiert wird. Die Pressemitteilung kann [hier](#) als PDF eingesehen werden.

### **Auf nachtkritik.de: Furcht vor dem Ausverkauf**

Auf nachtkritik.de gibt es Reaktionen, ein Update, sowie zahlreiche Kommentare zum Offenen Brief aus der Volksbühne zu lesen, unter: [www.nachtkritik.de](http://www.nachtkritik.de).

### **Nahles kündigt Absenkung der Künstlersozialabgabe an**

Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, MdB kündigte heute bei der „Zukunftskonferenz Künstlersozialversicherung“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales die Absenkung der Künstlersozialabgabe ab dem 01.01.2017 von 5,2 % auf 4,8 % an.

Die Pressemitteilung des Deutschen Kulturrats gibt es als PDF [hier](#).

### **Flucht und Aktion! Die Jury des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung empfiehlt aus hohem Antragsvolumen 48 Förderprojekte**

Aus 210 Einreichungen hat die Jury des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung 48 zur Förderung ausgewählt. Sie werden mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von knapp 755.000 Euro unterstützt, das Antragsvolumen betrug 3,2 Millionen Euro. Die Antragslage spiegelt den Bedarf deutlich: Mit 210 eingereichten Projekten hat die Ausschreibung in der Fördersäule 1 des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung einen neuen Rekord erreicht.

Die bewilligten Projekte sind auf der Webseite des Projektfonds einzusehen:  
[kubinaut.de](http://kubinaut.de)

### **Infobrief für freie Musiker\*innen und Musikpädagog\*innen in Berlin Ein Appell für berufsständisches Engagement**

Helge Harding, Dirigent und Musiker und Wendelin Bitzan, Musiker und Musikforscher haben einen Infobrief für freiberuliche Musiker\*innen und Musikpädagog\*innen verfasst, worin sie auf die Arbeitsbedingungen dieser Berufsgruppe aufmerksam machen und ihre Kolleg\*innen dazu aufrufen, selbst aktiv zu werden. Den Infobrief gibt es [hier](#) als PDF.

### **Kultur für alle - aber in guter Qualität**

Der Rat für Kulturelle Bildung hat fünf Anforderungen zur kulturellen Teilhabe für alle veröffentlicht. Der zwölfköpfige, unabhängige Expertenrat stellte dabei die Qualitätsfrage ins Zentrum seiner Arbeit: Eine wesentliche Dimension der Qualität sei dabei die Frage der Teilhabe. Wer aber Teilhabe erreichen wolle, müsse quantitativ hinreichende Zugänge eröffnen und qualitativ hochwertige Angebote machen. Mehr Informationen unter: [rat-kulturelle-bildung.de](http://rat-kulturelle-bildung.de).

### **Aktuelle Information zur Antragsstellung aus der Berliner Kultursenatsverwaltung:**

#### **Hinweis auf die Länderauswahl im Antragsverfahren**

Die Kulturverwaltung ist angehalten, im Hinblick auf die Länderauswahl die vorgegebene Regelung des Auswärtigen Amtes einzuhalten. Hintergrund ist, dass diese die politische Neutralität wahren muss und zu ungeklärten politischen Sachverhalten keine Stellung beziehen darf.

#### **Angabe des Aufenthaltsstempels im Antragsverfahren**

Im Zuge des Qualitätsmanagements, der Vereinheitlichung von Antragsformularen und im Hinblick auf eine Vermischung von Kunstsparten wurde die seit Jahren bestehende Praxis nun auf die Darstellende Kunst ausgeweitet. Hintergrund dieser Regelung ist, dass die Verwaltung wissen muss, ob bei den Nicht-EU-Bürgern im Pass vermerkt ist, ob sie hier in Deutschland arbeiten dürfen oder nicht. Und das ist nur aus diesem Aufenthaltsstempel ersichtlich. Dabei ist der Aufenthaltsstatus bzw. die -frist zum Zeitpunkt der Antragstellung maßgeblich! D.h. die/der Antragsteller\*in muss bei der Antragstellung zum Aufenthalt hier berechtigt sein. Wenn diese Frist nach der offiziellen Antragsfrist abläuft bzw. die Frist nicht über den Antragszeitraum aktuell andauert, muss er/sie spätestens zum Zeitpunkt der Zuwendungsgewährung den Nachweis erbringen, dass er/sie für das Projekt sich in Deutschland offiziell aufhalten und hier arbeiten darf.

## **FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN**

### **Laufende Ausschreibungen ohne Frist: Kofinanzierungsfonds Berlin**

Bewerbungsschluss: 4 Wochen vor dem Abgabetermin bei der anderen Förderinstitution  
Weitere Infos [hier](#).

### **Spartenübergreifende Förderung für künstlerische und kulturelle Projekte**

#### **Bewerbungsschluss: 4. Juli 2016**

Mit diesen Mitteln sollen überwiegend Akteure und Träger der sogenannten Freien Szene, aber auch Institutionen gefördert werden. Ziel der Förderung ist es, künstlerische und kulturelle Projekte zu fördern, die dem Selbstverständnis Berlins als weltoffene, kreative und geschichtsbewusste Metropole entsprechen. Gefördert werden Projekte und Programme, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können. Mehr Informationen unter: [berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenubergreifende-foerderung-kuenstlerischer-und-kultureller-projekte](http://berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenubergreifende-foerderung-kuenstlerischer-und-kultureller-projekte).

### **PACT-Residenzprogramm: Januar bis Juli 2017**

#### **Bewerbungsfrist: 11. Juli 2016, 10 Uhr**

PACT Zollverein/Choreographisches Zentrum NRW in Essen vergibt mehrwöchige, stipendierte Residenzen, die sich einem thematischen Schwerpunkt widmen. Künstler\*innen, Wissenschaftler\*innen und Journalist\*innen diverser Themenfelder können sich hier mit einem eigenen Projektvorhaben bewerben – das Thema wird im September 2016 auf der

PACT-website veröffentlicht. Dagegen ist **Bewerbungsschluss für das allgemeine PACT-Residenzprogramm für den Zeitraum Januar bis Juli 2017 am 11. Juli 2016, 10 Uhr**. Bewerbungen sind ausschließlich im Online-Bewerbungsverfahren möglich. Mehr Informationen hier: [pact-zollverein.de/kuenstlerhaus](http://pact-zollverein.de/kuenstlerhaus).

### **Kulturbehörde schreibt Elbkulturfonds 2017 für Produktionen der Freien Szene aus**

**Bewerbungsfrist: 15. Juli 2016**

Mit 500.000 Euro aus der Kultur- und Tourismussteuer unterstützt die Kulturbehörde auch 2017 Projekte verschiedener künstlerischer Sparten der Freien Szene, die sich inhaltlich und künstlerisch durch hohe Qualität auszeichnen. Förderanträge können bis zum 15. Juli 2016 eingereicht werden. Die unabhängige Jury wird im dritten Quartal 2016 über die Vergabe der Fördergelder aus dem Elbkulturfonds für 2017 entscheiden. Mehr Informationen unter: [elbkulturfonds.hamburg](http://elbkulturfonds.hamburg).

### **Das Goethe-Institut legt erstmals Internationalen Koproduktionsfonds auf**

**Bewerbungsfrist: 15. Juli 2016**

Für die Jahre 2016 bis 2018 legt das Goethe-Institut erstmals einen Internationalen Koproduktionsfonds (IKF) auf. Mit diesem Förderinstrument möchte das Goethe-Institut kollaborative Arbeitsprozesse und innovative Produktionsweisen im internationalen Kulturaustausch anregen und die Entstehung neuer Netzwerke und Arbeitsformen in globalen Zusammenhängen unterstützen. Weiter Informationen zu den Bewerbungskriterien und Fristen gibt es unter: [goethe.de/ikf](http://goethe.de/ikf).

### **Residenz der Theaterwerkstatt Schwäbische Alb**

**Bewerbungsschluss: 17. Juli 2016**

für die im Rahmen des Programms "TRAFO" der Kulturstiftung des Bundes geförderte "Theaterwerkstatt Schwäbische Alb" sind professionelle Künstler\*innen aller Sparten gesucht, die Lust haben, mehrere Monate auf dem Land zu leben und zu arbeiten und dort - in enger Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und Bürger\*innen - ein partizipatives Kunstprojekt zu entwickeln und umzusetzen. Die komplette Ausschreibung ist [hier](#) zu finden.

### **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes**

**Bewerbungsfrist: 30. Juli 2016**

Im Bereich Allgemeine Projektförderung können Kulturschaffende zwei Mal im Jahr Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragen. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können. In der Allgemeinen Projektförderung beträgt die Antragssumme mindestens 50.000€ und mindestens 20% an Eigen- und/oder Drittmitteln müssen bei Antragsstellung gesichert sein. Mehr Informationen unter: [kulturstiftung-des-bundes.de](http://kulturstiftung-des-bundes.de).

### **Produktionsstipendien - Schloss Bröllin 2017**

**Bewerbungsschluss: 31. Juli 2016**

Professionelle Künstlergruppen aus dem In- und Ausland können sich um Stipendien für die Produktion von zeitgenössischen Tanz-, Theater- und Performance-Projekten bis zu maximal drei Wochen im Zeitraum von April-Juni und von September-November bewerben. Schloss Bröllin bietet mit mehreren Tanzstudios, Produktions- und Seminarräumen sowie Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten, Raum für KünstlerInnen zum Proben, Experimentieren, Trainieren in ruhiger und kreativer Atmosphäre. Alle wichtigen Informationen sind hier zu finden:

[broellin.de/index.php/de/theme-features/produktionsstipendien](http://broellin.de/index.php/de/theme-features/produktionsstipendien)

### **Projektfonds zur Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte 2017**

**Bewerbungsschluss: 15. August 2016**

Die Kulturverwaltung des Berliner Senats vergibt - vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel - Mittel zur Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte, die in Berlin realisiert werden. Insbesondere Projekte zu den Themen Nationalsozialismus, SED-Diktatur, Kolonialismus, Migrations- und Demokratiegeschichte sind förderfähig. Es können nur Projekte gefördert werden, die noch nicht begonnen haben. Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen sowie das Formular zur Antragsstellung sind hier zu finden:

[berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/projektfonds-zeitgeschichte-und-erinnerungskultur/index.php](http://berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/projektfonds-zeitgeschichte-und-erinnerungskultur/index.php)

## **Ausschreibung: "Chance Tanz" des Bundesverbandes Tanz in Schulen e.V.**

### **Bewerbungsfrist: 5. September 2016**

Ausschreibung für Anträge auf Projektförderung beim Bundesverband Tanz in Schulen e.V. im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Anträge zur Vergabe von Restmitteln 2016 können ab sofort eingereicht werden. Antragsfrist für Projekte 2017 ist der 5. September 2016. Weitere Informationen gibt es hier: [foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de/massnahmebeschreibung/85](http://foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de/massnahmebeschreibung/85)

## **WEITERES**

### **Refugee Class for Professionals in Performing Arts am UdK Berlin Career College**

#### **11. bis 15. Juli 2016 - kostenlos**

**Ort:** Universität der Künste Berlin, Berlin Career College, Bundesallee 1-12, Raum 336

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin lädt in Zusammenarbeit mit der Fakultät Darstellende Kunst zu einem weiteren Modul der Refugee Class for Professionals für den Bereich der darstellenden Kunst ein. Gemeinsam mit Berliner Akteur\*innen der Freien Szene geben ehrenamtliche Dozent\*innen der UdK Berlin vom 11. bis zum 15. Juli kostenlose Workshops für geflüchtete Künstler\*innen. Die Themen Video, biografisches Theater und Körper- und Improvisationstraining sowie Einblicke in die Arbeit des Performing Arts Programm, des Landesverband freie darstellende Künste und der unterschiedlichen Theaterinstitutionen Berlins geben nützliche Hinweise zum Theatermachen in Deutschland. Ziel ist eine bestmögliche Unterstützung und Vernetzung für professionelle Akteur\*innen – etabliert und neu angekommen – in der Welt der darstellenden Künste in Berlin. Weitere Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen auch auf Englisch unter: [www.udk-berlin.de/ziw/refugee-class](http://www.udk-berlin.de/ziw/refugee-class)  
Um **Anmeldung** wird gebeten **bis zum 4. Juli 2016**: [refugee-class-ziw@udk-berlin.de](mailto:refugee-class-ziw@udk-berlin.de)

### **Stellenausschreibung Initiative Neue Musik**

Die inm (initiative neue musik berlin e.V.), Kooperationspartner des Mentoringprogramms des Performing Arts Programm des LAFT Berlin sucht zum 1.9.2016 eine\*n Mitarbeiter\*in als Marketingkoordinator\*in in Vollzeit. Die Besetzung der Stelle erfolgt befristet bis zum 31.8.2018, die Vergütung orientiert sich an TV-ÖD E13. Die ausführliche Ausschreibung als PDF gibt es [hier](#). Die Unterlagen ausschließlich per Mail an [aninfo@inm-berlin.de](mailto:aninfo@inm-berlin.de).

## **HABE SUCHE BRAUCHE**

### **PVC/Linoleum-Boden kostenlos abzugeben**

3x10m PVC, stabile (teure) Qualität, mit speziellem weiss-schwarzem Motiv, das für eine Tanzperformance designt wurde. Er befindet sich im Keller seit ein paar Jahren und ist sehr schwer (ca. 3 starke Personen nötig). Auf Anfrage werden Fotos geschickt.  
Kontakt Loulou Omer: 0176-80405650 / [loulou.omer@googlemail.com](mailto:loulou.omer@googlemail.com)

---

Dieser Newsletter kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, den Newsletter zu erhalten, bitte eine Email an [info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de) mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Elisa Müller, Cilgia Gadola - [gadola@laft-berlin.de](mailto:gadola@laft-berlin.de)